

Maschinenfabrik Beth Akt.-Ges., Lübeck,

Schönböckener Str. 7a—11.

Gegründet: 22./12. 1921 mit Wirk. ab 1./7. 1921; eingetr. 30./12. 1921.

Zweck: Erwerb u. Betrieb der in Lübeck seit 1887 besteh. Masch.-Fabrik W. F. L. Beth, Spezialfabrik für Industrie-Entstaub. u. Staubsamml. u. der damit verwandten Fabrikationszweige.

Kapital: RM. 360 000 in 12 000 Aktien zu RM. 20 u. 1200 Aktien zu RM. 100. Urspr. M. 6 000 000 in 6000 Aktien. 1922 erhöht um M. 6 000 000 in 6000 Akt. zu M. 1000. Lt. G.-V. v. 28./5. 1925 Umstell. von M. 12 000 000 auf RM. 360 000 in 12 000 Akt. zu RM. 20 u. 1200 Akt. zu RM. 100.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** 1931 am 10./12. **Stimmrecht:** Je RM. 20 = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1931: Aktiva: Grundst. 100 000, Gebäude 140 000, Masch. 40 000, Fuhrwerke 1000, Werkz. 1, Modelle 1, Patente 1, Waren 150 204, Kassa 927, Schuldner 265 094, Verlust (149 410 abz. R.-F. 40 000 u. Gewinnvortrag 25 020) 84 390. — Passiva: A.-K. 360 000, Hyp. 46 246, Gläubiger 351 372, Delkrederer-R.-F. 24 000. Sa. RM. 781 618.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. u. Zs. 550 945, Steuern u. soziale Lasten 53 393, Delkrederer-R.-F. 24 000, Abschr. 11 446. — Kredit: Waren 490 373, Verlust 1930/31 149 410. Sa. RM. 639 783.

Kurs: Ende 1928—1930: 53, 50, 50%. Freiverkehr Hamburg u. Lübeck.

Dividenden: 1923/24—1930/31: 0, 0, 6, 0, 7, 6, 0%.

Vorstand: Ed. Wilh. von Waldenburg Straus-Scharina.

Prokuristen: W. Otto, H. Winkler, M. Hoffmann.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. i. R. Phil. Martens, Rechtsanw. u. Notar Dr. H. W. J. von Brocken, Lübeck; Gen.-Dir. Heinrich Lau, Hannover; vom Betriebsrat: J. Schäper, O. Flint. **Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Lübeck: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Reichsbank.

Schiffswerft von Henry Koch Akt.-Ges. in Lübeck.

Gegründet: 7./11. 1908 mit Wirk. ab 1./10. 1908; eingetr. 27./11. 1908.

Zweck: Schiffs- u. Maschinenbau u. Betrieb aller Anlagen, Unternehmungen u. Handelsgeschäfte, welche mit dem Betriebe einer Schiffswerft in Verbindung stehen oder an diese angegliedert werden können. Vergrößerung der Werft 1921/23 derart, dass sie imstande ist, 12—15 000-Tons-Dampfer zu bauen. Das Grundstück ist 117 029 qm gross. Die Ges. hat die Dockanlage der Lübecker Dock G. m. b. H. 1918 eigentümlich erworben.

Kapital: RM. 750 000 in 525 Akt. zu RM. 1000, 1050 zu RM. 100 u. 6000 zu RM. 20. — **Vorkriegskapital:** M. 600 000.

Urspr. M. 1 000 000. 1910 Herabsetz. auf M. 600 000. Zur Vergrößer. der Anlagen 1916 Erhö. um M. 3 000 000 (also auf M. 3 600 000). Weiter erhöht 1920 um M. 3 600 000 in 3600 Nam.-Vorz.-Akt. Die Erhö. erfolgte zum Schutz vor Überfremdung. 1921 Umwandl. der Vorz.-Aktien in St.-Aktien. 1922 erhöht um M. 7 800 000. 1923 um M. 35 000 000 (auf M. 50 000 000). Lt. G.-V. v. 28./2. 1925 Umstell. von M. 50 Mill. auf RM. 750 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div. an St.-Aktien, Tant. an A.-R. (gemäss jeweil. G.-V.-B.), Rest Super-Div. an St.-Akt. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Grundst. 225 000, Anl. 1 459 829, Dock 125 000, in Arbeit befindl. Objekte u. Material 678 009, Kassa 9323, Debit. einschl. Anzahl. 543 382, Vortrag aus 1928 81 979, Betriebsverlust 177 677. — Passiva: A.-K. 750 000, Anleihe 508 500, Kredit. einschl. Anzahl. u. Akzpte 2 041 702. Sa. RM. 3 300 202.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsunk. RM. 739 267. — Kredit: Betriebsgewinn 561 589, Betriebsverlust 177 677. Sa. RM. 739 267.

Kurs: Ende 1928—1930: 50, 20, 10%; 1931 (30./6.): —%. Freiverkehr Hamburg u. Berlin.

Dividenden: 1913: 12%; 1924—1929: 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Wilh. Koch, Paul Reymann. **Prokuristen:** Ing. Jahn, Kfm. Jaenecke.

Aufsichtsrat: Vors. Dr. Görtz, Lübeck; Stellv. Otto Kühling, J. Ch. Heinrich Richter, Bredebeck; Konsul Schwabroch, Bank-Dir. Julius Thiel, Lübeck; vom Betriebsrat: F. Albrecht.

Zahlstellen: Lübeck: Darmstädter u. Nationalbank, Commerzbank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Lübeckische Kreditanstalt; Hamburg: Vereinsbank; Bochum: Westfalenbank.

Wilh. G. Schröder Nfl. Aktiengesellschaft in Liqu. in Lübeck,

Luisenstr. 1—9. (In Konkurs.)

Durch Beschluss der G.-V v. 8./10. 1931 ist die Ges. aufgelöst worden. **Liquidatoren:** Kaufm. Hans Müller-Teusler; Syndikus Dr. jur. Johannes Osterloh, Lübeck. Ueber das Vermögen der Ges. ist am 17./11. 1931 das Konkursverfahren eröffnet. **Verwalter:** Rechtsanwalt Häußler in Lübeck.

Gegründet: 28./11. 1919 bzw. 12./2. 1920; eingetr. 23./4. 1920. Firma bis 11./6. 1929: Wilh. G. Schröder, Nfl. Otto Runge, Akt.-Ges.

Zweck: war Herstellung von Maschinen u. Armaturen u. verwandter Fabrikate sowie der Handel mit diesen. Metallgiesserei.